

21.8.—20.9.14

L'HARMONIE DES EXTRÊMES
SASKIA EDENS, HESS/MEIEN-
BERG, JUERG LUEDI, BRIGITTE
LUSTENBERGER, GILLES ROT-
ZETTER, ALINE ZELTNER

In seiner Temperamentenlehre unterteilte Hip-
pokrates' das menschliche Gemüt in Choleriker,
Phlegmatiker, Sanguiniker und Melancholiker.
Die Ausstellung L'HARMONIE DES EXTRÊMES
thematisiert diese vier Gemüter, jedoch entzie-
hen sich die Werke einer eindeutigen Zuordnung
und bleiben ambivalent, so wie der Mensch selbst
auch immer eine Mischung all dieser Kategorien in
sich trägt.

Malereien von GILLES ROTZETTER machen die-
se Ambivalenz deutlich. Lustvolle Farben treffen
auf dunkle Geschichten, und erst bei genauerem
Hinschauen zeigen die Bilder ihre ungemütlichen
komplexen Szenarien. Die Arbeit *MyFunerals*
#4: Cuttings – Vita Activa 8/99-8/14 von JUERG
LUEDI ist ein work in progress welches das tägliche
„dem Tod entgegen sterben“ in einem Ritual
sichtbar macht. Zeit und Vergänglichkeit werden
sichtbar, und veranschaulichen gleichzeitig Ohn-
macht und bewusstes Handeln. Auch BRIGITTE
LUSTENBERGER bewegt sich innerhalb Extre-
men. Ihre Arbeit zeigt Schönheit und Schmerz
gleichzeitig und schwankt so zwischen Ästhetik
und Melancholie. ALINE ZELTNER forscht nach
Chancen von möglichem Glück, welches sich im
Alltag zufällig realisieren kann. Über längere Zeit
hat die Künstlerin Menschen fotografisch erfasst,
die dieses Moment als „Menschen, die einen guten
Tag haben“ widerspiegeln.

SASKIA EDENS Kleider sind als Relikte ihrer Per-
formances ausgestellt. Sie sind begleitet von Fo-
tografien, die die Künstlerin in unterschiedlichen
Verfassungen zeigen. Auch hier spielt Zeit eine
Rolle, sie erlaubt die Übersetzung vom Gemütszu-
stand ins Visuelle.

Ein Abgesang auf eine Generation von sich still
schweigend Ergebenden findet sich zur
Zeit in der Stadt Bern und im Internet. Diese
Hasstirade, mit der sich CHRISTOPH HESS vehe-
ment an die Generation der Vertreter seines Ge-
schlechtes wendet, zeigt sich in der Ausstellung
als edler Siebdruck mit der grafischen Gestaltung
von MICH MEIENBERG.

CHRISTOPH HESS

Christoph Hess (1968, Solothurn) ist ausgebilde-
ter ETH Architekt und startete 1998 sein Solo-
Projekt „Strotter Inst.“, in dem er mit Plattenspie-
ler seine Musik erzeugt, ohne sich von Ton und
Aufnahme, die von etwas anderem oder jemand
anders gemacht werden, zu bedienen. Mix-Media
Künstler, Musiker und Performer, erhielt er eine
Auszeichnung, ein Werkbeitrag und ein Stipendi-
um vom Kanton Solothurn, nahm an verschiede-
nen Einzel- und Gruppenausstellungen teil (wie
zum Beispiel 2013 „Brachland“, Filter 4 in Basel,
2008 im Centre Pasquart oder 2005 im Kunst-
museum Solothurn). Oftmals kollaboriert er mit
anderen Künstlern, war Mitglied der Performance
Gruppe „Veitstanz“ und aktuell „Herpes ö DeLu-
xe“. Mit seinem Projekt „Strotter Inst.“ tourt er
weltweit.

<http://www.strotter.org>

SASKIA EDENS

Saskia Edens (1975, Genève) lebt seit 2002 in
Basel. Sie studierte an der EAD école des Arts
Décoratifs, Genève und an der ESBA (HEAD) éco-
le supérieure des Beaux-arts Genève. Tätig als
Performance Künstlerin führt sie ihre Arbeiten
weltweit auf, wie, zum Beispiel, «Tanz mein Tanz»
Datanzda, Performance mit Stefanie Grubenman
im Tanzhaus Zürich, am «KEAF» Korea Experi-
mental Arts Festival in Seoul, am Internationalen
Performance Festival in Berlin, und viele mehr.
<http://www.saskiaedens.com>

GILLES ROTZETTER

Gilles Rotzetter (1978, Vevey) lebt und ar-
beitet in Fribourg. Er studierte Kunstge-
schichte an der Université de Genève und im
Atelier Peter Rösch an der Esba (heute HEAD).
Er nahm an zahlreichen Ausstellungen teil, wie
2013 im Elephanthouse-Sic, Raum für Kunst, Lu-
zern, im Espace Niki de St-Phalle/Jean Tinguely
in Fribourg oder 2011 im Istituto Svizzero Roma.
2011 und 2007 erhielt er den Swiss Art Award und
2008 den Kiefer Hablitzler Preis. Seine Arbeit kon-
zentriert sich auf Malerei und Zeichnung.
<http://www.gillesrotzetter.com>

BRIGITTE LUSTENBERGER

Geboren in Zürich, lebt und arbeitet seit 1994 in
Bern und New York.

Sie studierte Photography und Related Media an der Parsons School of Design New York. Seit 1998 ist sie als Fotokünstlerin tätig und seit 2009 als freie Dozentin und Mentorin an der Hochschule der Künste Bern und Universität Basel.

Teilnahme an zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen (unter anderen im Photoforum PasquArt in Biel und im Musée de l'Élysée in Lausanne, letzte Ausstellung 2012 in der Walter Keller Galerie in Zürich). Sie erhielt diverse Preise, Werkbeiträge und Stipendien (wie der International Photography Award New York) und einige von ihren Werken wurden vom Kanton und der Stadt Bern angekauft. Sie ist Vorstandsmitglied in der Kunsthalle Bern und im Photoforum Biel.
<http://www.lufo.ch/>

MICH MEIENBERG

Mich Meienberg (*1973) lebt und arbeitet in Bern. Er ist Musiker, Grafiker und Mitbegründer des Berner labels everest records.
<http://everestrecords.ch/>

1 / GILLES ROTZETTER
 1. *Night of the cars hunter*,
 Öl auf Leinwand, 2014
 2. *Spite of all my rage (occupy)*,
 Öl auf Leinwand, 2012,
 Leihgabe Crédit Suisse
 3. *Fame & fortune never last*,
 Öl auf Leinwand, 2011
 4. *In the light of the world to come*,
 Öl auf Leinwand, 2014
 5. *Fake kingdom*,
 Öl auf Leinwand, 2014

2 / BRIGITTE LUSTENBERGER
Don't look now, 2013/14,
 von links nach rechts:
Flowers XXI, 2014
Untiteled, 2014
Don't look now V, 2014
Don't look now IV, 2014
Shifted, 2014
Flowers IX, 2014
Untiteled, 2014
Dressed in Silk, 2013

3 / JUERG LUEDI
MyFunerals #4: Cuttings – Vita
Activa 8/99-8/14, Öl auf Leinwand,
 Horn auf Gase, 2014

4 / ALINE ZELTNER
Menschen, die einen guten Tag haben,
 Inkjet auf Baritpapier, Unikat, 2011

4 / SASKIA EDENS
Kleider aus Performances, 2010-14

5 / HESS/MEIENBERG
Hasstirade, 2014

